

Diakonie 
doppelpunkt:

Arbeit · Wohnen · Pflege · Begleitung · Bildung
für Menschen mit und ohne Behinderung



VEREINS- ZEITUNG

Ausgabe 4 2022

1

Vorwort

- 04 Astrid Faber
- 05 Geistliches Wort

2

Schule

- 06 Appell
- 07 NDR- Projektchor
- 08 Ein anderer Start
- 10 Herbstprojekt
- 12 Offenen Tür
- 13 Pädagogische Tag
Kürbisernte
- 14 Kinderakademie

3

Arbeit

- 16 Jubiläum
- 17 Bauherrenpreis
- 18 Werkstatt: Telegramm
- 20 Werkstattentag
- 21 Seminar
- 22 Adventsmarkt
- 23 Grundkurs
Stadtbibliothek
- 24 Fortbildung

INHALTSVERZEICHNIS

4

Wohnen

- 36 Weihnachtsgruss
 - 37 Wohnkonferenz
 - 38 Besuch der Hortkinder
 - 39 Erste Hilfe
 - 40 Herbstferien
 - 41 Herbstfest
 - 42 Martinsumzug
 - 43 Heiligen Martin
 - 44 Urlaub
 - 45 Frühförderung
 - 46 „Schon vorbei?!“
 - 47 Nachruf
 - 48 Ambulante Dienste - Dresden
 - 49 Stadiowohnen
 - 50 Let's dance
 - 51 Bowlingabend
Besuch
 - 52 Herbstferien
 - 54 Kulinarische Herbstreise
- 25 Jobcoaching
 - 26 Sportangebote
 - 27 Insektenhotel
Yoga Kurs
 - 28 Exkursion
 - 30 Töpferkurs
 - 32 10. Sportfest
 - 33 Jahresfest
Verabschiedung
 - 34 Restaurant Pinocchio
 - 35 Ebeleben

5

Was sonst noch war

- 55 Vielfalt - Was ist Wohngeld?
- 56 WPZ - Mitarbeitertag
- 58 Ehrenamt
- 60 Bildergalerie
- 66 Anzeige

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die vielleicht schönste Zeit des Jahres hat begonnen: es ist Advent.

Die Kerzen leuchten, es riecht nach Plätzchen, die Adventsmärkte laden zu Stollen und Glühwein ein und die Kinder freuen sich auf den Nikolaus und das Weihnachtsfest.

Es ist die Zeit im Jahr, in der wir uns auf die Geburt eines Kindes freuen, das unser Leben hier in Deutschland, in der westlichen Welt und auch an vielen fernen Orten geprägt hat.

Der Messias wollte uns mit seinem Leben zeigen, was Gott von uns Menschen will. Er war ein Mann, der anderen Menschen Aufmerksamkeit schenkte, ihnen zuhörte, sich in sie einfühlte. Er konnte verzeihen und mit Wertschätzung weitermachen. Er liebte die Schwachen, die Kranken, die, die durch Fehler lernten. Er verteidigte die Frauen und nahm die Kinder an, so wie sie waren.

All das klingt so einfach und überhaupt nicht spektakulär. Aber wenn wir auf uns selbst schauen oder auf das Weltgeschehen, so erleben wir doch täglich, wie all diese Eigenschaften schwer umzusetzen sind. Wie schnell bricht wegen Kleinigkeiten ein Streit aus, wie oft kommen Worte aus unserem Mund, die andere treffen und klein machen. Wie rücksichtslos verhalten sich Menschen, wenn es um den eigenen Vorteil geht. Wie oft urteilen wir über Dinge und Personen, ohne genau Bescheid zu wissen. Gerüchte werden gestreut, Hass und Feindschaft breiten sich schnell aus.

Wird es uns gelingen, jetzt sofort oder spätestens übermorgen einen Beitrag zu leisten, der unsere Welt zu einer besseren macht? Was braucht es, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen?

Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir mutig ausprobieren, was uns dieser Jesus vorgelebt hat. Lassen Sie uns gegenseitig helfen, hören wir genau hin, zeigen wir Verständnis und geben wir einander Wertschätzung und Respekt.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein wundervolles Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein friedvolles, tolerantes und gutes neues Jahr!

Ihre *Ashid Kar*

GEISTLICHES WORT

SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR, EIN GERECHTER UND EIN HELFER.

Wochenspruch zum Beginn des neuen Kirchenjahres am Ersten Advent
aus Sacharja 9,9

Liebe Leserinnen und Leser, es ist kaum zu glauben, aber sie ist schon wieder da - die Adventszeit! Ein neues Kirchenjahr hat begonnen und überall haben sich Menschen wieder auf diese Zeit in vielfältiger Weise vorbereitet.

Hinter uns liegt eine Zeit voller bewegender Ereignisse, die Spuren auch in unserem Alltag hinterlassen haben. Viele Menschen sind beunruhigt, machen sich Sorgen über die Zukunft in unserem Land aber auch in der Welt. Wo soll das alles hinführen? Was wird noch auf uns zukommen? Wie werden die vielen neuen Aufgaben zu bewältigen sein? Gibt es Friedenschancen für die vielen Konfliktregionen dieser Welt?

Und mitten hinein in diese Zeit hat der Advent begonnen, eine Zeit der Erwartung, der Hoffnung und Besinnung, der Stille und des Friedens, ursprünglich sogar Fastenzeit.

SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR, EIN GERECHTER UND EIN HELFER!

Mit dieser Zusage aus dem Propheten Sacharia beginnt die Adventszeit.
Trifft dies nicht genau unsere Sehnsucht. Die Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Hilfe.

Und es gibt sie: Die vielen Mut machenden Beispiele von Gerechtigkeit und Hilfe. Unzählige Menschen kümmern sich gerade auf unterschiedlicher Weise um die vielen Menschen, die in unserem Land Hilfe suchen. Vieles passiert still und unbemerkt. Und dann gibt es noch die vielen Aktivitäten auf dieser Welt, die helfen Not zu lindern und die sich um Gerechtigkeit bemühen. Doch wird leider hiervon in den Nachrichten viel zu selten berichtet. Die Adventszeit weist uns den Weg zu Jesus, dem GERECHTEN, dem KÖNIG, dem RETTER, dessen Geburt wir bald wieder feiern.

In der Bibel begegnen uns unzählige Beispiele, wie Jesus Gerechtigkeit, Hilfe, Trost, Heilung und Versöhnung zu den Menschen bringt. Lassen Sie sich gerade jetzt - in der Adventszeit - anstecken von dieser FROHEN BOTSCHAFT. Lassen Sie uns gegenseitig Gutes tun und dort helfen, wo es nötig ist. Lassen Sie nicht zu, dass die vielen negativen Nachrichten und Ängste uns lähmen und unser Denken und Handeln bestimmen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass die vielen leuchtenden Sterne, Lichter und Kerzen der Adventszeit Licht in Ihr Leben bringen und Sie durch die Zusage dieser FROHEN BOTSCHAFT gestärkt und ermutigt werden.

Ihr Christian Schmidt

EIN APPELL AN DIE KLASSE!

Der Klimawandel geht uns alle an

Liebe Klasse 6/7,
ich möchte heute mit euch über ein wichtiges Thema sprechen, und zwar über den Klimawandel. Die Erde wird wärmer, sie wird durch immer mehr Naturkatastrophen zerstört und wir müssen jetzt endlich was dagegen tun. Mich macht es echt traurig das manche Menschen wissen, was mit unserer Erde passiert, und denen das alles egal ist. Unsere Zukunft liegt in unseren Händen. Genau so blöd ist es, wenn manche einfach nur zu faul sind, um etwas dagegen zu tun, denn sogar was Kleines kann helfen. Wenn wir alles so weitermachen, wie jetzt, nicht auf unsere Umwelt aufpassen und nicht mal versuchen etwas dagegen zu machen, werden wir die Welt, die wir heute haben, in ein paar Jahren nicht mehr haben. Wer weiß, wie lange wir das noch genießen können?! So viele Länder und fast alle Kontinente werden davon betroffen: Nordamerika, Europa, Asien, Australien und die Arktis auch. In den USA und Kanada gibt es immer mehr Orkane, Tornados und sehr starken Schneefall. In Asien gibt es immer mehr Erdbeben, die auch Tsunamis auslösen können. In Europa und Australien gibt es seit mehreren Jahren Hitzewellen, das habt ihr vielleicht schon gemerkt. Ozeane sind voller Plastik, woran mehrere Tierarten sterben, in dem sie es zu sich nehmen. Starke Hitze führt zu anderen starken Wetterextremen. Starke Stürme zerstören Häuser und Wälder überall auf der Welt. DAS wollen wir doch alle nicht! Oder? We-



gen der Wärme gibt es in manchen Ländern sogar Wassermangel, und es können keine richtigen Pflanzen wachsen. Es gibt aber Leute, wie Greta Thunberg, sie ist eine 18jährige schwedische Klimaaktivistin die stark gegen dies alles ist. Sie lässt tausende von Menschen wissen, was mit der Erde passiert und konnte so viele Leute darauf aufmerksam machen. Warum werden wir nicht auch endlich darauf aufmerksam? Deswegen

bitte ich euch aufzupassen und aufmerksam auf alles zu bleiben, immer die umweltfreundlichere Option zu nehmen, euren Müll wegzuerwerfen, das Licht mal auszuschalten, wenn man das Zimmer verlässt. Denn so was Kleines kann schon helfen. Wir können dir Welt versuchen zu retten.

Madera, Klasse 7 der Gemeinschaftsschule am Schillerweg

NDR-PROJEKTCHOR „WIR SINGEN FÜR DEN FRIEDEN“

Schüler*innen der Förder- und Gemeinschaftsschule waren auch dabei!

NDR Kultur Chorexperiment 2022: Wir sagen Danke! Mehr als 3.000 Sängerinnen und Sänger haben mitgemacht beim größten virtuellen Friedenschor Norddeutschlands.

Ihr alle singt „Wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg - ein Lied, das vielen aus dem Herzen spricht. Das Lied verbindet und nährt die Hoffnung auf eine friedliche Zeit. So schafft das NDR Kultur Chorexperiment ganz besondere Momente in einer großen Gemeinschaft.

uns singt, engagiert sich auf diese Weise aktiv für eine bessere Welt und zeigt, dass wir alle in Frieden leben wollen.

Für all das danken wir Euch!



Gänsehaut - dieses Wort haben wir in Euren Nachrichten oft gelesen. Ihr habt Eure Gedanken und Geschichten mit uns geteilt - im Radio auf NDR Kultur, im Netz auf ndr.de/chorexperiment, in E-Mails, Messenger-Nachrichten und im persönlichen Gespräch.

„Natürlich stoppen wir dadurch nicht den Krieg in der Ukraine, aber wir stärken den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft“, sagt ein Chorleiter, der mit seiner sechsten Klasse am Chorexperiment teilgenommen hat. Überhaupt haben viele Schulklassen ihre Stimmen erhoben - in der Hoffnung auf eine friedliche Zukunft. Die Musik hat Generationen und Gemeinschaften verbunden: Freunde, Familien und Nachbarn, Chöre und Solosänger*innen.

Mehr als 300 Videos mit Udo Lindenbergs Hymne

Seit dem 21. September sind mehr als 300 Videos entstanden. Das ganze Team des Chorexperiments ist begeistert und glücklich, dass so viele Menschen unserer Einladung zum Mitsingen gefolgt sind. Denn wer mit



EIN ANDERER START...



Direkt zu Beginn des neuen Schuljahres packte die Klasse 6/7 ihre Koffer und verabschiedete sich für mehrere Tage aus dem Schulalltag.

Als Ziel der frühen Reise wurde Suhl im idyllischen Thüringer Wald auserkoren. Schon früh am Morgen traf man sich am Mühlhäuser Bahnhof, um ins Abenteuer zu starten. Nach einer unerwarteten langen Bahnreise, mit Verspätungen und Wartezeiten konnte am frühen Vormittag endlich das Ziel erreicht werden. Ruhig im Wald gelegen befand sich unser Feriendorf.

Nach dem Beziehen der Bungalows und dem Mittagessen gings auch schon los. Gestärkt begaben wir uns auf den Weg. Durch Berg und Tal des Thüringer Waldes wanderten wir zum Tierpark in Suhl. Erschöpft von den Eindrücken des Tages ließen wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Mit selbstgemachtem Knüppelbrot verging der Abend wie im Flug.

Die nächsten Tage waren geprägt vom Outdoor-Programm - eine gesunde Mischung aus Bogenschießen, Wissenswertem und Aktionen mit AHA-Effekten. In verschiedenen Strategiespielen musste sich die Klasse beweisen. Ziel war es, Vertrauen, Kommunikation und Kooperation untereinander und somit auch den Klassenzusammenhalt zu stärken. Dieser wurde bei der abendlichen Disco gleich auf die Probe gestellt – gemeinsam stellte man sich der Aufgabe.

Mit viel Lachen, Spaß und Freude verbrachten wir eine abwechslungsreiche und schöne Zeit.

Klasse 6/7 der Gemeinschaftsschule am Schillerweg



HERBSTPROJEKT

in der Eulenkasse

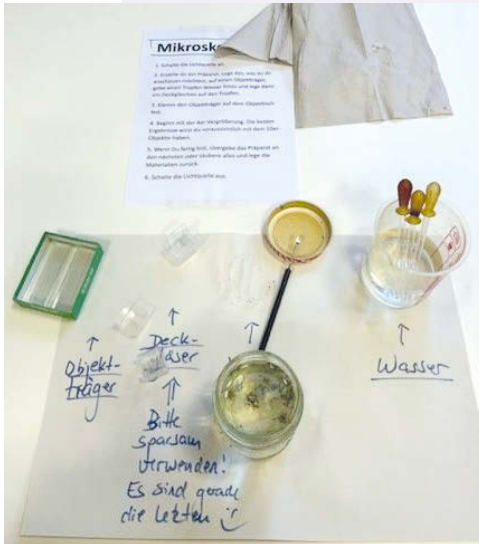


Für viele ist der Herbst die schönste Jahreszeit. Mit seinen bunten Farben begeistert er Groß und Klein. So wollte die Eulenkasse den tollen Herbst mit allen Sinnen erleben. Nachdem beim Erntedankfest bereits viele Leckereien der Ernte auf den Tisch kamen, hieß es zur Waldexkursion am 14. Oktober 2022 Augen auf und staunen. Der Stadtwald zeigte sich in seinen schönsten Farben und ließ die Augen der Kinder leuchten. Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Picknick erkundeten die Kinder den Wald sehr aktiv, denn sie wollten ihr Herbstbingo füllen. Also suchten sie in Gruppen die angezeigten Materialien und im Nu schauten die Kinder doch sehr genau hin, welche Formen und Farben es so gab, wo die Blätter und Pflanzen zu finden waren. Fast vergaßen sie dabei die Zeit und ließen sich ganz auf die Natur ein. Manche Kinder nutzten diesen Ausflug auch, um Blätter und Früchte für das Herbarium zu sammeln. Nach den Herbstferien präsentierten die Kinder der Eulenkasse dieses stolz.

Jana Mäder (Eulenkasse – Gemeinschaftsschule Grundschulbereich am Standort Höngeda)



TAGE DER OFFENEN TÜR IN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE



Am 5. Oktober und am 16. November 2022 veranstaltete die Gemeinschaftsschule jeweils an ihren beiden Standorten am Schillerweg (Klassen 5-10) und in Höngeda (Klassen 1-4) den Tag der offenen Tür. Interessierte Eltern und Kinder konnten die Mitarbeiter des Grundschulbereichs und der weiterführenden Klassen kennenlernen, an vielfältigen pädagogischen Angeboten teilnehmen, sich über das Konzept der Schule informieren und in individuellen Gesprächen persönliche Fragen klären. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse führten in Begleitung von Herrn Richwien die Besucher durch das Schulgebäude und das Außengelände in Höngeda und stellten ihre Schule mit all ihren Besonderheiten vor. Am Schillerweg übernahmen diesen Job die Schülerinnen und Schüler der sechsten und siebenten Klasse. Bei zahlreichen Mitmach-Angeboten konnte z.B. im Naturwissenschaftsraum mikroskopiert werden.

PÄDAGOGISCHER TAG

Am 09.11.2022 fand unser alljährlicher pädagogischer Tag statt. Das Thema lautete „Förderziele kooperativ, individuell und klar für die Förderpläne formulieren“. Zu diesem Thema referierte Dr. Andreas Methner. Die neuen Impulse wurden direkt genutzt und werden gewinnbringend für die Förderplangestaltung unserer Schülerinnen und Schüler eingesetzt.



KÜRBISERNTE BEI NICK



Wir waren am 23. September wieder bei Nick zur Kürbisernte. Nick ist mit seinem kleinen Traktor und Hänger vorausgefahren.

Wir sind mit zwei Autos hinterher gefahren, und plötzlich standen wir im Schlamm. Wir lachten, zogen uns die Gummistiefel an und dann stürzten wir uns auf die Arbeit. Zu Mittag grillte Nicks Bruder Bratwürste für uns.

Es hat uns viel Spaß gemacht.

Lucca Rohmann
Klasse W-A

KINDERAKADEMIE FULDA

Im Rahmen des Sachkundeunterrichts unternahmen wir eine Exkursion in die Kinderakademie nach Fulda. Seit dem letzten Schuljahr beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema „Mein Körper“. In der Kinderakademie besuchten wir das begehbare Herz. Dort konnte man den Weg des Blutes durch die Herzkammern erkunden. Mutig kletterten wir wie ein Blutropfen durch die Herzkammern. Das stellte manch einen vor persönliche Herausforderungen, welche wir gemeistert haben. Es war sehr interessant, ein Herz von innen zu betrachten.

Im Anschluss konnten wir uns im großen Experimentierbereich ausprobieren. Viele Objekte aus Naturwissenschaft und Technik weckten unseren Entdeckergeist. Besonders die Bumbos, zottelige Fabelwesen, haben uns begeistert. Anschließend übernachteten wir in der Schule.

Die Schüler der Klasse O-D
Mit Frau Eisenhardt
Frau Breitenstein und
Frau Stehli





DIE BUMBOS

#derbumblebt



10 JAHRE WELTERBEREGION WARTBURG HAINICH



Im November wurde in der Stadthalle Gotha das 10-jährige Jubiläum des Tourismusverbandes der Welterberregion Wartburg Hainich begangen. Martin Fromm konnte als Vorstandsvorsitzender des Verbandes viele Unterstützer und Mitglieder begrüßen. Nach den Grußworten von Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch und dem Thüringer Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Hochschulen und Digitales Carsten Feller stellte die Geschäftsstellenleiterin Anne-Katrin Ibarra-Wong einen Rückblick der letzten 10 Jahre vor. Von der Verschmelzung mit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) über den Gewinn des Tourismusbudgets, der Aufnahme neuer Mitglieder, der Präsentation auf der Grünen Woche bis zum Engagement auf der EGA, der Ausweitung des Verbandsgebietes sowie der Anerkennung als Destinationsmanagementorganisation (DMO) durch das Wirtschaftsministerium u.v.a.m. konnte sie berichten.

Anschließend bereicherten die Vorträge „Natur im Urlaub – ein Trend?“ und „Reisen rechnet sich: Wirtschaftsfaktor Tourismus in der Welterberregion“ sowie „Herausforderung Fachkräfte“ die Festveranstaltung.

Am Nachmittag schloss sich die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes an. Frau Ibarra-Wong erläuterte den Geschäftsbericht des vergangenen und den Wirtschaftsplan sowie den Marketing- und Messeplan für das kommende Jahr. Nach den Vorstandswahlen konstituierte sich dann der neugewählte 7-köpfige geschäftsführende Vorstand mit dem alten und neuen Vorstandsvorsitzenden Martin Fromm.

Bernd Montag

BAUHERRENPREIS

Wohnen im Quartier mit Bauherrenpreis der Stadt Mühlhausen ausgezeichnet!



Seit fast 4 Jahren gehören nun das Gelände des AntoniQ und die beiden angrenzenden Häuser in der Holzstraße 11 und 12 zu unserem Verein. Aus den alten Häusern sind mit viel Aufwand tolle neue Wohnungen entstanden und Gärten für die Bewohner angelegt worden. Mehr als 2 Jahre haben die Arbeiten angedauert. Nun wurde das Bauprojekt von der Stadt Mühlhausen mit dem Bauherrenpreis 2022 ausgezeichnet. Dabei lobte die Jury vor allem, dass nicht einfach alles Alte abgerissen und neu gebaut wurde. So wurden z.B. alte Holzdielen wieder aufgearbeitet und altes Fachwerk bleibt an einigen Stellen im Haus sichtbar. Dadurch passen die modernen Wohnungen auch gut mit historischen Häusern zusammen. Als Auszeichnung bekommt der Verein von der Stadt Mühlhausen 3.000,-€ sowie ein kleines Schild, das jetzt schon die Außenwand der Häuser in der Holzstraße schmückt.



Berlin | 1. Dezember 2022

Grundrentenfreibetrag bei Grundsicherung und Wohngeld

Diese Information ist wichtig für Werkstattbeschäftigte, die Erwerbsminderungsrente erhalten und gleichzeitig Grundsicherung oder Wohngeld beziehen, sowie ggf. deren Angehörige und gesetzliche Betreuer.

Werkstattbeschäftigte, die Erwerbsminderungsrente erhalten und gleichzeitig Grundsicherung oder Wohngeld beziehen, haben unter Umständen Anspruch auf den sogenannten Grundrentenfreibetrag.

Die Anträge sollten bis 31. Dezember 2022 gestellt werden.

Genauere Informationen zur Antragstellung kann nur das zuständige Grundsicherungsamt oder die zuständige Wohngeldbehörde geben.

Der Grundrentenfreibetrag bewirkt, dass ein Teil der Erwerbsminderungsrente nicht auf ergänzende Sozialleistungen, wie zum Beispiel Leistungen der Grundsicherung oder Wohngeld angerechnet wird. Berechtigte Personen können dadurch höhere Ansprüche auf Grundsicherung und Wohngeldzuschüsse haben.

Entscheidung über Grundrentenzeiten

Um über den Grundrentenfreibetrag entscheiden zu können, müssen die Träger von Grundsicherung bzw. Wohngeld wissen, ob die dafür erforderlichen 33 Jahre an Grundrentenzeiten oder vergleichbare Zeiten erfüllt sind.

Voraussetzung für den Grundrentenfreibetrag ist, dass mindestens 33 Jahre mit rentenrechtlichen Grundrentenzeiten vorhanden sind und eine gesetzliche Rente, hierzu zählt auch die Erwerbsminderungsrente, bezogen wird. Ob dies der Fall ist, haben die Rentenversicherungsträger zu entscheiden.

Wichtig ist, dass auch die Rentenzeiten, die durch eine Beschäftigung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen erworben werden, zu den Grundrentenzeiten zählen.

Nr. 21.2022

Interner Informationsdienst für die Werkstattleitungen



BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Werkstatt: Telegramm

Warum wird empfohlen, den Antrag bis zum 31.12.2022 zu stellen?

Die Regelungen zur Grundrente und zum Grundrentenfreibetrag gelten seit dem 1. Januar 2022. Bis zum 31. Dezember 2022 gilt eine Übergangsregelung. Solange bis zu diesem Datum noch Anträge auf Grundsicherung oder Wohngeld gestellt werden, können unter bestimmten Umständen die Freibeträge auch noch rückwirkend berücksichtigt werden, wodurch den Betroffenen nachträglich weniger Einkommen angerechnet wird.

Auch nach dem 31. Dezember 2022 können die Anträge auf Berücksichtigung des Grundrentenfreibetrages weiterhin gestellt werden. Der Grundrentenfreibetrag wird dann aber erst ab dem Zeitpunkt berücksichtigt, an dem der Antrag gestellt wird.

Weiterführende Informationen des Bundesministerium für Arbeit und Soziales finden Sie hier: <https://www.bmas.de/DE/Soziales/Rente-und-Altersvorsorge/Leistungen-Gesetzliche-Rentenversicherung/Grundrente/Fragen-und-Antworten-Grundrente/fragen-und-antworten-grundrente-art.html>

Eine ausführliche Information des AWO Bundesverbandes zur Geltendmachung des Grundfreibetrags in der Grundsicherung finden Sie hier: <https://awo.org/der-neue-grundrentenfreibetrag-wie-man-sich-die-zusaetzlichen-grundsicherungsleistungen-der>



Bei Rückfragen zu
diesem Werkstatt:Telegramm
wenden Sie sich bitte an:
Konstantin Fischer
Telefon +49 30 944133023
k.fischer@bagwfbm.de



Bei Rückfragen zu
diesem Werkstatt:Telegramm
wenden Sie sich bitte an:
Vera König
Tel.: +49 30 944133024
v.koenig@bagwfbm.de

DER WERKSTATTTRAT BERICHTET VOM SCHICHTWECHSEL

Wir besuchten im Mai den **Werkstättentag** in Saarbrücken. Bei einem Vortrag hörten wir von dem Projekt „Schichtwechsel“. Das klang sehr spannend. Das stellten wir Herrn Montag vor, der es auch schon kannte und in die strategischen Ziele für 2022 eingeplant hatte.

Herrn Basel als Jobcoach luden wir zu einer Sitzung ein. Er sollte mit den Firmen sprechen. 2 Firmen waren bereit mitzumachen. Am 22.09.22 um 8.30 ging es los! Ich fuhr mit Herrn Basel nach Oberdorla in die Baumschule. Sören aus der Tischlerei tauschte seinen Arbeitsplatz mit Thomas aus der Baumschule. Ich arbeitete auch mit und habe bei Himbeertöpfen Unkraut gezupft und braune Blätter entfernt. Nach dem Mittagessen wurde der Arbeitsplatz getauscht – Hr. Riemer arbeitete dann in der Tischlerei für Sören und hat Kisten getackert. Nachmittags trafen sich alle in der Cafeteria, um den Tag auszuwerten. Das andere Schichtwechselfaar waren Susann aus der Wäscherei und Herr Dr. Wittman aus dem Stadtarchiv. Es war richtig schöner Tag. Alle waren sich einig, dass der Schichtwechsel nächstes Jahr wiederholt wird.

Heino Wedekind (Gesetzt von der Vertrauensperson P. Joachimi)



DBI SEMINAR AUFBAUKURS GRUPPENASSISTENT/IN



Nach 2 Jahren, die seit dem Grundkurs vergangen sind, ist es an der Zeit gewesen, einen Auffrischkurs beziehungsweise eine Weiterbildung als Gruppenassistent/in für unsere Gruppe zu machen.

In den 4 Tagen im September und Oktober hat uns die Leiterin Frau Jacobi viele wichtige Punkte beigebracht, die sehr wichtig für uns als Gruppenassistent/in im Umgang mit Beschäftigten sind, um deren Aufgaben, Handlungen und Verhalten besser zu verstehen, um mit Konflikten oder Problemen besser umgehen zu können und dementsprechend gut zu handeln.

Die Schwierigkeit der Gruppe war es Rollenspiele zu üben, das heißt Konfliktsituationen nachzustellen bzw. nachzuspielen. Ich muss sagen, alle haben sich angestrengt, sich sehr viel Mühe gegeben und sind mit guten Erkenntnissen/Ergebnissen aus dem Kurs gegangen.

Vielen Dank an Frau Jacobi, die mit viel Elan, Freude, Begeisterung, Offenheit und Hilfsbereitschaft uns alle hervorragend geleitet hat in diesem Kurs!

Ein Dank gilt auch der Gruppe. Es war sehr angenehm und unterhaltsam, mit Euch mal wieder zusammen einen Kurs gemacht zu haben!

Ich wünsche euch allen weiterhin eine gute und schöne Zeit und viel Erfolg als Gruppenassistent.

Erik Stübs
Kursteilnehmer

ADVENTSMARKT



Endlich nach 2 Jahren Corona - Pause präsentierte der Verein Diakonie Doppelpunkt, einen Tag vor dem 1. Advent, diesen weihnachtlichen Markt. In der Woche vorher dekorierten Beschäftigte und eine Mitarbeiterin der Hauswirtschaft und andere das Haus weihnachtlich.

Einige Minuten vor der offiziellen Öffnungszeit des Marktes ließ der Werkstattleiter Herr Montag die Besucher schon ein, indem er das rote Band zurückschnellen ließ.

An insgesamt 46 Ständen konnten die Marktgäste nach Lust und Laune stöbern und den einen oder anderen Weihnachtsartikel erwerben.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl, mit den feinsten Köstlichkeiten aus der Region gesorgt.



Interview mit Frau. Faber:

Reporter fragte:

„Wie ist es denn endlich nach 2 Jahren Corona - Pause wieder einen Adventsmarkt zu präsentieren zu können?“

Sie sagte:

„Wir sind überglücklich wieder einen Adventsmarkt präsentieren zu dürfen.“

Vom Adventsmarkt berichtete wieder euer rasender Reporter Ralf



BESCHÄFTIGTENVERSAMMLUNGEN

2022 in Mühlhausen und Heyerode



Dieses Jahr wurden an zwei Tagen insgesamt 7 Versammlungen durchgeführt! Dazu besuchten wir die Rehawerkstatt und auch den Alten Bahnhof. In der Hauptwerkstatt fand die Versammlung viermal statt.

Dieses Jahr konnte der Vorsitzende Matthias Kronfeld wieder alle persönlich begrüßen und las den Jahresbericht vom Werkstattrat vor. Es wurde auch das Projekt „Schichtwechsel“ mit Bildern vorgestellt. Das hat im September in der Werkstatt stattgefunden.

Eingeladen waren Frau Faber, Herr Montag und der Soziale Dienst. Frau Faber berichtete über die Aktivitäten und Vorhaben im Verein. Herr

Montag sagte etwas zur wirtschaftlichen Lage der Werkstatt und was im Jahr stattgefunden hat. Der Soziale Dienst stellte die Auswertung der Zufriedenheitsbefragung vor.

Wir danken Frau Faber, Herrn Montag und dem Sozialen Dienst für das Durchhalten bei so vielen Versammlungen. Ein weiterer Dank gilt auch den Beschäftigten von der Hauswirtschaft und der Küche, die uns unterstützt haben.

Petra Joachimi
Vertrauensperson vom Werkstattrat Mühlhausen

STADTBIBLIOTHEK

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek



Seit Ende November 2020 arbeiten die Stadtbibliothek und der Verein Diakonie Doppelpunkt e.V. in einem neuen und attraktiven Projekt zusammen. Durch die motivierte Planung von Dr. Wittmann und Frau Klein sowie dem Team der Stadtbibliothek mit den Jobcoaches unseres Vereins ist ein attraktiver Außenarbeitsplatz für Matthias Schäfer entstanden. Er war von Anfang des Projektes dabei. Über ein längeres Praktikum und einen tageweisen Außenarbeitsplatz arbeiteten wir gemeinsam mit dem Team der Stadtbibliothek darauf hin, dem Wunsch von Matthias Schäfer zu entsprechen. Er wollte jeden Tag der Woche in die Stadtbibliothek gehen, um dort im Team mitzuarbeiten. Dies ist nun seit einigen Monaten der Fall und Herr Schäfer geht jeden Tag motiviert und mit viel Freude an die Arbeit. Seine ehemalige Arbeitsgruppe aus der Werkstatt am Schadeberg hat ihn schon an seinem neuen Außenarbeitsplatz besucht.

Das Team Jobcoaching
Mike Basel
Steffen Unzner
Carsten Klinkhardt

FORTBILDUNG BASISWISSEN

für Frauenbeauftragte und Vertrauensperson



Die Frauenbeauftragten der WfbM Ebeleben, unseren Wohnstätten und der WfbM Mühlhausen haben gemeinsam mit ihren jeweiligen Vertrauenspersonen an einer Weiterbildung teilgenommen. Dabei erfuhren wir, welche Aufgaben wir als Frauenbeauftragte und als Vertrauensperson haben. Außerdem wurden unsere Rechte und Pflichten bei dieser Aufgabe vorgestellt und in welchem Gesetz wird diese finden. Es gab Beispiele, was wir noch alles als Frauenbeauftragte organisieren können und wir haben verglichen, was wir davon schon alles machen. In Rollenspielen haben wir Gespräche geführt und so geübt, wie wir unterschiedliche Probleme lösen können. Toll war, dass wir Übungen gemacht haben, in denen wir unsere eigenen Grenzen testen konnten.

Die Dozentinnen der Weiterbildung waren eine ehemalige Sozialdienst-Mitarbeiterin einer

WfbM und eine ehemalige Frauenbeauftragte. Wir konnten somit von ihren Erfahrungen profitieren.

Es war schön, sich mit den anderen Frauenbeauftragten aus unserem Verein auszutauschen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und zu sehen, was jede Einzelne für Fähigkeiten mitbringt.

G. Marx und die Frauenbeauftragten aus Mühlhausen

ERFOLGREICHER ANSCHLUSS DES KURSES



In den vergangenen Monaten fand eine weitere Maßnahme „Viele Berufe an einem Ort erleben“ für langzeitarbeitslose Teilnehmer statt. Dabei ist das Ziel der Maßnahme, die Teilnehmer über Praktika wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Es haben verschiedene Praktika in unterschiedlichen Firmen stattgefunden. So waren die Teilnehmer in einem Pflegeheim, einer Bäckerei, einem Restaurant, einem Blumenladen mit Gärtnerei sowie in unserer Näherei tätig. Es war ein sehr erfolgreicher Kurs mit vielen guten Kontakten und Möglichkeiten. Ein Teilnehmer hat bereits während des Kurses einen Arbeitsvertrag unterschrieben, 2 weitere beginnen Freiwilligendienst bzw. starten im Frühjahr in einer Gärtnerei.

Das Team Jobcoaching

Mike Basel

Steffen Unzner

Carsten Klinkhardt

JOBCOACHVORSTELLUNG

Ein moderner Betrieb in unserer Region – Betriebsführung im Rahmen der Jobcoachvorstellung



Im Oktober nahmen einige interessierte Teilnehmer des Eingangsverfahrens des Berufsbildungsbereiches an einem von den Jobcoaches unseres Vereines organisierten Vorstellungstag teil.

Sie lernten die Jobcoaches kennen und erfuhren viel über die Möglichkeiten und Angebote des Jobcoaching. Im Laufe des Tages konnten sie viele Fragen stellen und zu Abschluss gab es noch eine sehr interessante Betriebsführung bei der Firma „Metall-Bau Spangenberg“ in Menteroda/Ortsteil Pöthen. Laserschneidtechnik, Schweißanlagen und Fräsmaschinen zur Metallbearbeitung der allerneuesten Generation brachten die Teilnehmer zum Staunen. Beeindruckende Bauteile für LKWs werden gefertigt und abschließend lackiert sowie versendet.

Der Geschäftsführer der MBS, Herr Steffen Rudloff, stellte uns die Fertigungsabläufe vor, erläuterte Prüfverfahren und erforderliche Qualitätskontrollen.

Für alle Teilnehmenden ein gelungener Tag.

Das Team Jobcoaching
Mike Basel
Steffen Unzner
Carsten Klinkhardt



SPORTANGEBOTE

Bewegungs- und Sportangebote für unsere Klienten



Seit August 2022 gibt es wieder täglich verschiedene Bewegungs- und Sportangebote für die Klienten aus der WfbM Mühlhausen. Die Klienten sollen sich durch Spaß an der Bewegung fitter, ausgeglichener und zufriedener im Alltag fühlen. Durch die verschiedenen Angebote soll auch Abwechslung in ihren Arbeitsalltag gebracht werden. Die Klienten können wählen zwischen Frühsport, Schwimmen, Reiten, Tischtennis, Rückenschule, Aerobic, Nordic Walking, einer Laufgruppe, einer Dehnungsgruppe oder einer Koordinationsgruppe.

Die zusätzliche körperliche Aktivität wird sich positiv auf die Gesundheit auswirken. Wer regelmäßig körperlich aktiv ist, kann damit das allgemeine Wohlbefinden und die körperliche, psychische und soziale Gesundheit verbessern. Auch mir bereitet die tägliche Arbeit mit den Klienten viel Spaß und Freude und ist eine neue wichtige Erfahrung.

Alicia Fischer



INSEKTENHOTEL AMMERN



Vor einiger Zeit bekamen wir den Auftrag, ein Insektenhotel im Pfarrgarten in Ammern zu befüllen. Als wir uns das Insektenhotel ansahen staunten wir, denn die Tischler der Hauptwerkstatt baute es in Form einer großen Kirche.

Wir informierten uns im Internet, womit man ein großes Insektenhotel bestückt.

Dann sammelten und organisierten wir Materialien, wie zum Beispiel Holunderäste, Weidenzweige, Tannenzapfen und Laub. Als nächstes strichen wir die Insektenkirche mit umweltfreundlichem Speiseöl. Danach folgte die Befüllung. Einige Fächer bespannten wir mit engmaschigem Draht, um ein Herausfallen des Inhaltes zu vermeiden. Die unteren Fächer wurden mit Sperrholz verkleidet und mit Laub befüllt, um Igel als Winterquartier zu dienen. Das Schmetterlingsfach im Kirchturm wurde mit Hobelspänen ausgefüllt.

Wir hoffen, dass Insekten, Igel und Schmetterlinge die Insektenkirche als Behausung annehmen und sich wohl fühlen.

BBB Reha-Werkstatt

YOGA KURS IN EBELEBEN



Dieses Jahr bieten die Frauenbeauftragten Stephanie Weber und Stephanie Menke für ihre Arbeitskollegen*innen wieder einen Yoga Kurs an. Dazu holten sie sich Unterstützung bei Bea Kübitz. Sie ist ausgebildete Ergotherapeutin und hat mehrere Zusatzausbildungen im Fitnessbereich gemacht. Unter anderem auch eine Ausbildung als Yoga Lehrerin. Von Oktober bis Anfang Dezember findet der Kurs einmal in der Woche statt. 8 Teilnehmer haben sich dazu angemeldet. Sie möchten ihr Wohlbefinden steigern und etwas für ihre Fitness tun. Dabei geht es nicht nur um Entspannung, sondern auch um den Rücken zu stärken und Herz-Kreislauf in Schwung zu halten. Für nächstes Jahr ist wieder ein Kurs geplant.

Geschrieben von den Frauenbeauftragten aus Ebeleben

EXKURSION IN DIE STADTBIBLIOTHEK MÜHLHAUSEN

Nach langem Warten stand die Exkursion der Montagegruppe 5 und der Mediengruppe aus der Reha-Werkstatt auf dem Plan. Auf der Suche nach einem interessanten Ziel für den anstehenden Ausflug dienten die umfassenden Erzählungen von Herrn Schäfer über seinen Außenarbeitsplatz als Inspiration. Immer wieder berichtete er über seine Aufgaben und den Alltag in der Stadtbibliothek Mühlhausen.

Am 28. September war es dann endlich soweit, die Exkursion konnte beginnen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Reha-Werkstatt machten wir uns auf dem Weg. In der Bibliothek angekommen, wurden wir von Frau Klein empfangen. Unsere Führung startete nach einer herzlichen Begrüßung mit einigen allgemeinen Informationen rund um die Einrichtung. Besonders der Fakt, dass sich die Bibliothek in der Jakobikirche befindet, beeindruckte die gesamte Gruppe. Anschließend erkundeten wir gemeinsam das Kirchengebäude, in dem wir unter anderem auch den Arbeitsplatz von Herrn Schäfer genauer entdeckten und tiefere Einblicke in den Ablauf seiner Arbeit gewinnen konnten.

Nach dem Besuch der Stadtbibliothek beendeten wir unsere Exkursion mit einem gemeinsamen Mittagessen. Damit ging ein ereignisreicher Tag zu Ende, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich bei Frau Klein für die interessante und lehrreiche Führung durch die Bibliothek bedanken.

A. Wüstenberg



BETRIEBLICHE EXKURSION TEAM MONTAGE 3/ REHA WERKSTATT



Ein Teil der Gruppe unternahm am 09. November eine betriebliche Exkursion. Unter dem Motto „Fit mit jedem Schritt“ spazierten wir von der Werkstatt am Schadeberg gemeinsam in die Stadt. Dort besuchten wir in der Holzstraße den Bereich der Jugendherberge „AntoniQ“. Herr Berger gab uns vor Ort einen informativen Einblick über die dortigen Aktivitäten und Angebote. Anschließend machten wir noch einen Abstecher in das angrenzende Objekt „Quartierswohnen“. Wir waren beeindruckt, was hier alles Neues entstanden ist. Nach einem ausgiebigen Mittagessen, liefen wir wieder ein paar Kalorien davon auf dem Rückweg in die Reha Werkstatt ab. Es war ein gelungener Tag.

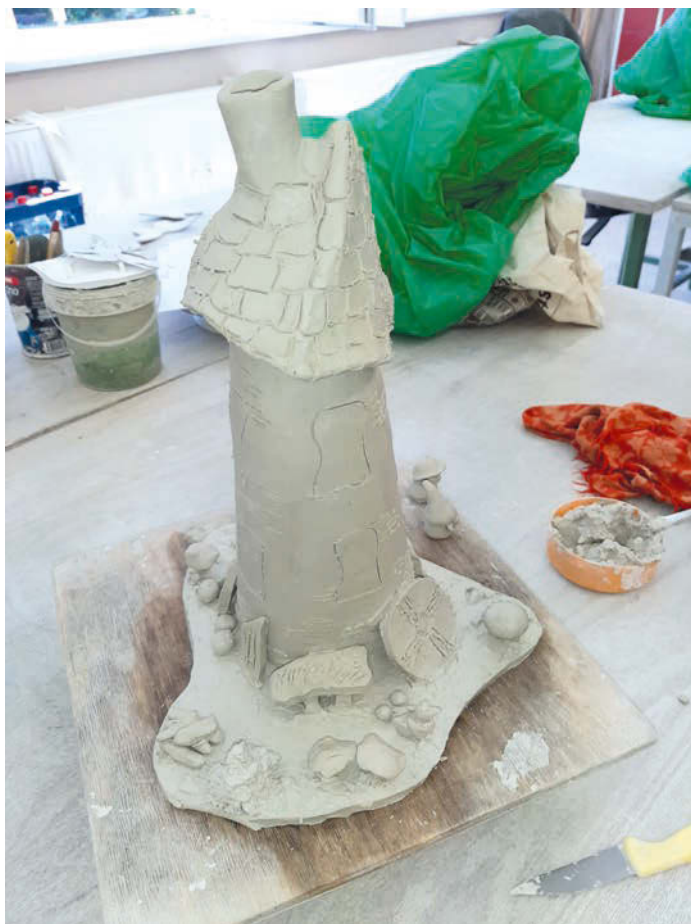
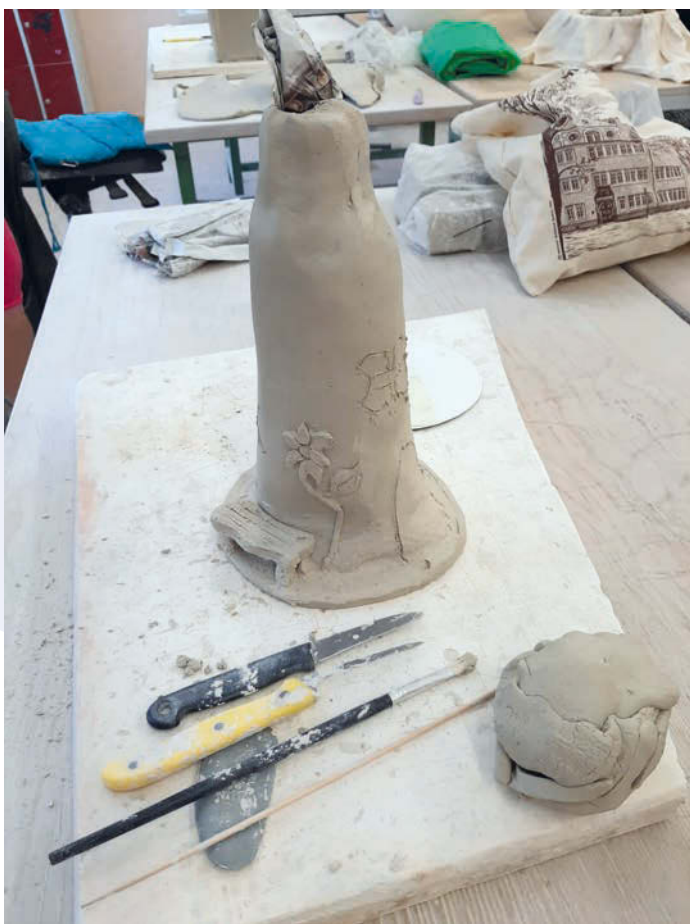
TÖPFERKURS IN EBELEBEN



Wir waren 4 Teilnehmer aus Mühlhausen, die am Töpferkurs in der Töpferei in Ebeleben teilgenommen haben. Wir waren sehr aufgeregt und gespannt, wie der Kurs wird. Mit dem Bus sind wir nach Ebeleben gefahren und zum Hofladen gelaufen. Und dann ging es los mit dem Ton schlagen. Danach fertigen wir eine Schüssel. In den folgenden Stunden haben wir nach eigenen Vorstellungen Produkte hergestellt. Es war ein sehr toller Kurs, wir würden ihn nochmal mit machen!

Danke dafür!

Bianka Westendorf
Silvana Große



10. SPORTFEST

Behinderten- und Rehabilitationssportgemeinschaft Kyffhäuser (BRSG)

Am 23. 09.2022 fand bereits zum 10. Mal das Behindertensportfest der Behinderten- und Rehabilitationssportgemeinschaft Kyffhäuser (BRSG) auf der Sportanlage Göldner in Sondershausen statt.

Teilnehmer vieler verschiedener Einrichtungen aus ganz Thüringen waren dabei.

Der Vorsitzende der BRSG Torsten Kawaletz freute sich über die hohe Anzahl der Teilnehmer.

Auch zwei Mannschaften aus dem Fachbereich Ebeleben und Sondershausen waren dieses Jahr wieder am Start.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Kawaletz und dem Bürgermeister der Stadt Sondershausen, Herrn Grimm ging es gleich an die 14 Stationen.

Neben den üblichen Disziplinen Weitsprung oder Laufen, waren auch Disziplinen dabei die nicht alltäglich waren, aber allen Teilnehmern große Freude bereiteten. LKW-Ziehen, Bosseln, Bogenschießen, Korbwurf und noch mehr.

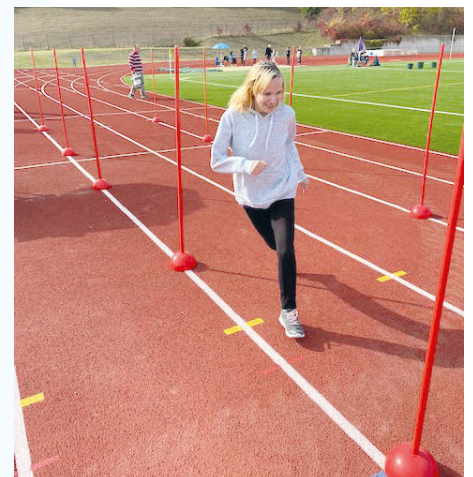
Im Vordergrund steht nicht die sportlichste Höchstleistung und welchen Platz ein jeder belegt, sondern die Teilnahme und die Freude sich zu bewegen.

Unsere Mannschaft hat mit großem sportlichem Einsatz, viel Spaß und Freude in den einzelnen Disziplinen teilgenommen.

Zum Abschluss des Sportfestes bekam jeder Sportler eine Urkunde und eine Medaille überreicht.

Es war für alle Teilnehmer ein gelungenes Sportfest bei schönstem Wetter, guter Laune und Live Musik.

St. Bauer
Teamleiter Aussenstelle
Sondershausen



JAHRESFEST DES KARL-MARIEN-HAUSES

un Ebeleben



Beim Jahresfest des Karl-Marien-Hauses in Ebeleben habe ich auf einer Tombola ein Essen mit unserem Bürgermeister ersteigert.

Am 08.09.2022 um 16:00 Uhr haben wir uns dann an der Eisdielen „Zum Floh“ in Ebeleben mit dem Bürgermeister Herrn Gröbel und seiner Familie getroffen. Wir haben uns Eisbecher bestellt. Ingrid Ehrhardt hatte ein Früchteeisbecher und ich, Antje Schmidt, habe einen Kiwi Eisbecher gegessen. Wir haben uns sehr viel mit Herrn Gröbel unterhalten. Er hat uns auch Fragen gestellt, und wir konnten sie gut beantworten. Dann haben wir noch zusammen ein paar Bilder für die Vereinszeitung gemacht, womit er auch gleich einverstanden war. Für Ingrid und mich war es ein interessanter und nicht alltäglicher Nachmittag.

Antje Schmidt und Ingrid Erhardt
Werkstatt Ebeleben

VERABSCHIEDUNG

Am Freitag den 1. April feierten wir gemeinsam mit Frau Rachuy den ersten Tag ihrer wohlverdienten Rente.

Frau Rachuy arbeitete 28 Jahre in unserem Verein und davon 4 Jahre bei uns in der Tagesförderstätte Sondershausen.

Bei einem gemütlichen Zusammensitzen und leckeren Speisen wurde viel gelacht, allerdings sind wir auch sehr traurig, sie verabschieden zu müssen.

Frau Rachuy trägt ihr Herz auf der Zunge und nahm meist nur selten ein Blatt vor den Mund, was auch in den 4 Jahren zu vielen lustigen Momenten führte, an die wir uns noch oft erinnern werden und ihr in einen Brief zusammenfassten.

Frau Nitsche- Elm überreichte ihr einen Blumenstrauß, ein Abschiedsgeschenk des Vereins und einen Brief von Frau Faber.

Wir wünschen Frau Rachuy alles Liebe und danken für ihre jahrelange Arbeit.

Das Team der Tagesförderstätte



UNTERSTÜTZUNG

Pizzakartons für das Restaurant Pinocchio



Unsere Gruppe „Kunstwerkstatt der Tagesförderstätte“ befindet sich mitten in der Stadt, in der Görmarstrasse 65 in Mühlhausen. Weil wir gern auch mal eine Pizza essen gehen im Restaurant Pinocchio, welches sich in unserer unmittelbaren Nachbarschaft befindet, kam uns die Idee einen Teil zum öffentlichen Leben beizutragen.

Da ich gern helfe und ich mich freue, wenn ich eine echte Unterstützung sein kann, fragten wir, ob ich Pizzakartons für Pinocchio falten darf. Sehr gern nahm der Chef von Pinocchio die Hilfe an. Mit etwas Unterstützung und Zeit klappt es schon ganz gut. Außerdem bekomme ich noch Verstärkung von unserem neuen Gruppenmitglied Thomas Hupel. Ich hoffe, wir werden bald ein gutes Team. Ganz stolz auf meine geleistete Arbeit, bringe ich dann die fertig gefalteten Kartons in das Restaurant und ich bekomme von dem Pinocchioteam ein dickes Dankeschön dafür. Darüber freue ich mich sehr.

Wenn ihr euch mal eine Pizza bei Pinocchio holt, habe ich vielleicht den Karton von deiner Pizza gefaltet!

Leander Wokun

EBELEBEN

Beschäftigtenversammlung



Nach zwei Jahren Corona Pandemie und ihren Einschränkungen konnten wir endlich wieder eine Beschäftigtenversammlung durchführen.

An mehreren Tagen und in mehreren Gruppen fand in Ebeleben und der Außenstelle Sondershausen unsere diesjährige Versammlung statt. Es wurden Informationen von der Geschäftsleitung sowie der Tätigkeitsnachweis des Werkstatrates und Frauenbeauftragten vorgestellt. Eine Auswertung der Zufriedenheitsbefragung wurde gemacht. Im Anschluss gab es eine Austauschrunde. Man konnte Fragen und Anregungen an den Werkstatrat und die Geschäftsleitung stellen.

Der Werkstatrat und die Frauenbeauftragten bedanken sich nochmals bei all ihren Kollegen und Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit. Auch an die Geschäftsleitung ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Euer Werkstatrat und Eure Frauenbeauftragten der Werkstatt Ebeleben

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN:



Damit der Werkstatrat und die Frauenbeauftragten gut zusammenarbeiten und gemeinsame Ziele erreichen können, braucht es Teamgeist.

Zu diesem Thema besuchte der Werkstatrat und die Frauenbeauftragten von der Werkstatt Ebeleben und Mühlhausen gemeinsam eine zweitägige Weiterbildung im „Alten Bahnhof“. Dabei ging es um das Thema „Wie arbeite ich als Team gut zusammen“ Es wurden über Regeln der Zusammenarbeit, Organisation und Stresspunkte gesprochen.

Unser Erlerntes haben wir dann auch gleich angewandt. Wir haben gemeinsam einen Grillabend und Frühstück geplant. Dazu haben wir uns aufgeteilt. Wer kauft ein, wer deckt den Tisch, wer grillt und wer macht den Aufwasch. Es war ein sehr schönes Seminar, das uns noch sehr lange in guter Erinnerung bleibt.

Geschrieben Frauenbeauftragten von Ebeleben

WEIHNACHTSGRUSS

Liebe Leser,

wenn Sie diesen Weihnachtsgruß lesen, steht Weihnachten kurz bevor, es ist gerade Weihnachten oder wir sind schon in der Zeit danach angekommen.

Aber wäre auch das ist nicht so dramatisch, denn Weihnachten hat sozusagen mit dem Advent eine Zeit davor und seine Zeit danach, bis zum Fest der Heiligendreikönige bzw. Epiphaniäs und dann auch noch bis zu Maria Lichtmess. Also Weihnachten beschäftigt uns ziemlich lange - es ist ja ein großes Fest. Ein großes Fest mit einer großen Botschaft, so wie es uns die Weihnachtsgeschichte immer wieder erzählt. Mit dem Jesuskind, das im Stall zu Bethlehem geboren wird, mit Maria und Josef, den Engeln, den Hirten und den Tieren – sie kennen die Geschichte. Die große Botschaft ist: Gott wird Mensch und als Kind geboren. Das ist eine Zusage Gottes an uns Menschen. Auch in diesem Jahr bleibt die Botschaft von dem Kind in der Krippe, von dem Mensch, der für uns als Menschen geboren wurde, wieder aktuell. Trotz des Krieges in der Ukraine, trotz der Turbulenzen auf den Energiemärkten und einer sich verwandelten Erde. Die wohl schönste Geschichte der Welt, die von der Geburt Jesu erzählt, begleitet die Menschheit schon bald 2000 Jahre und immer wieder auch durch ganz schwierige Zeiten. Diese Geschichte ist immer geblieben. Sie ist auch für uns geblieben – auch in diesem Jahr. Die Zusage Gottes bleibt bestehen bei allem Wandel den erleben und erleben müssen und sie will trotz allem Hoffnung und Zuversicht geben. Das ist ein schönes Geschenk - das es ist es, was wir da alle Weihnachten feiern. In diesem Jahr, in dem wir seit langer Zeit wieder Krieg in Europa haben, schaue ich besonders auf diesen friedlichen Moment der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. In vielen Weihnachtskrippen wird versucht, diesen Moment festzuhalten, in allen möglichen Gestaltungsvarianten. Und wer auf die Krippe schaut, spürt dieses Friedliche auch – schauen Sie mal! Ich denke, Weihnachtskrippen, wie auch immer sie gebaut sind, sind Zeugen dieses friedlichen Momentes. Dieses Friedliche, das wünsche ich Ihnen für das Weihnachtsfest 2022 und für das ganze Jahr 2023 ganz besonders.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen,
auch im Namen der
Teamleiterinnen des FB Wohnen und
der Ambulanten Dienste,
ein friedliches, frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und alles
erdenklich Gute, viel Gesundheit und
Wohnbefinden für das Jahr 2023

Ihr
Michael Höch
Fachbereichsleiter



WOHNKONFERENZ

im Mehrgenerationenhaus



Im Mehrgenerationenhaus der Stadt Mühlhausen fand Anfang November die zweite Wohnkonferenz des Fachbereichs statt. Der große Saal bot genug Platz und Möglichkeiten, die Wohnkonferenz adäquat durchzuführen. Zu dem schönen und interessanten Thema „Der Flug der Kraniche“ hielt Christiane Hofmann zu Beginn eine Andacht. Auf dem Programm standen viele Themen: Informationen aus dem Verein und der Politik von Frau Faber, Informationen aus der Beratungsstelle „Vielfalt“ zum Thema „Eine Stadt hält zusammen“ und der Wunschbaumaktion zu Weihnachten von Frau Hammer. Es folgten eine umfassende Apothekenschulung mit unserem Apotheker Herrn Zähle und ein World- Café zum Thema WKS, unserem pädagogischen Konzept, mit Frau Richter. Für alle Mitarbeitenden gilt es natürlich den Beiträgen zuzuhören, jedoch beim WKS - World - Café konnten alle dann zu bestimmten Situationen, in denen WKS eine angewandt wird, aktiv werden und davon berichten. Im Anschluss an die Wohnkonferenz konnten wir noch das Haus besichtigen. Herzlichen Dank an den Hausleiter Herrn Uthe und seinem Team und an alle Referenten.

Michael Höch



WOHNSTÄTTE

„ALBERT SCHWEITZER“

Besuch der Hortkinder der Forstbergschule



Im August war es mal wieder soweit. Die Hortkinder der Forstbergschule kamen zu Besuch. Während eine Gruppe unseren Garten eroberte, bastelte die zweite Gruppe Rasseln aus Klopapierrollen und die dritte Gruppe sang und musizierte mit einigen unserer Bewohner. Auch eine Klanggeschichte wurde gespielt. Dann wechselten die Gruppen, bis alle mit Singen und Musizieren dran waren. Es machte allen viel Spaß und wir hoffen, dass wir den Musikkreis in der Adventzeit noch einmal wiederholen können.

Janet Henning

ERSTE-HILFE-LEHRGANG

im Lucie-Werzner-Haus

Was mache ich, wenn mein Kind einen Gegenstand verschluckt? Wie kann ich helfen, wenn mein Nachbar sich geschnitten hat und das Blut läuft? Wie reagiere ich bei Verbrennungen? Diese und andere Fragen wurden bei den Erste-Hilfe-Kursen für Eltern und Bewohner*innen der Außenwohngruppe besprochen. Nicht immer ist ein Betreuer*in zur Stelle, um zu helfen. Zu Gast war Herr Peterhänsel vom Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes. Er übte anschaulich verschiedene Situationen durch. Unsere Bewohner*innen waren sehr interessiert und stellten jede Menge Fragen. Nach der Corona-Zeit waren dies wieder die ersten Veranstaltungen im Haus.

Und wen ruft man an, wenn man einen Notarzt braucht?
Die Nummer 112!

I. Weigert



HERBSTFERIEN

in der Wohnstätte St. Martin



Mit strahlenden Augen und voller Vorfreude starteten wir am 15.10.2022 in die Herbstferien.

Ein vollgepacktes Ferienprogramm stand für unsere Kinder auf dem Plan: Eine kleine Oktoberfest-Party, ein Besuch im Jenaer Planetarium oder die Feierlichkeiten zum Reformationstag sorgten für eine bunte Vielfalt während der Herbstferien.

Wir läuteten die schulfreie Zeit mit einem ausgiebigen Herbstspaziergang ein. Dabei wurden eifrig Herbstmaterialien gesammelt um unsere Wohnstätte für die bevorstehende Herbstsaison und das Erntedankfest zu schmücken. Ein weiterer Höhepunkt der ersten Ferienwoche war ein Besuch in der Naturwerkstatt Thamsbrück. Dort durften wir Schlüsselanhänger selbst gestalten und uns in der kindgerechten Umgebung austoben. Der krönende Abschluss sollte ein Besuch im Planetarium Jena sein. Wir schauten uns einen Film an und bekamen spannende Informationen über die Galaxy.

Die zweite Ferienwoche war geprägt von Ausflügen in die wunderschöne Natur und wurde mit dem Reformationstag feierlich abgeschlossen. Wir besuchten unseren wunderschönen Hainich und wurden in der Märchenhöhle den Trustetaler-Wasserfällen und dem Zwergenwald magisch verzaubert. Für eine kühle und abwechslungsreiche Erfrischung sorgte ein Besuch im Schwimmbad. Das Ende der Ferien wurden andächtig mit dem Reformationstag beendet.



Carolin Malina



HERBSTFEST

Herzlich willkommen

Dieser Einladung der Bewohner*innen und Mitarbeitenden des Lucie-Werzner Hauses folgten auch in diesem Herbst wieder zahlreiche Freund*innen, Familienangehörige, ehemalige Bewohner*innen und Kolleg*innen.

Schon in den Wochen zuvor wurden mit den gesammelten Materialien der Herbstspaziergänge im Rahmen des Gartenprojektes mit Frau Pompe und an den warmen Nachmittagen am Wochenende, fleißig die schöne Dekorationen gebastelt und angebracht.

Für die Kinder gab es Spielstationen und Kinderschminken, Musik zum Tanzen und für alle viel Zeit zum Kennenlernen und Austausch.

Im Gemeinschaftsraum wartete ein feines Büfett mit Früchtepunsch, Kaffee und Tee und allerlei Selbstgebackenem. Zum Abend hin freuten sich alle über heiße Suppe vom Lagerfeuer mit Baguette und natürlich Würstchen.

Wir freuen uns über diesen gelungenen, schönen Nachmittag und danken allen, die dazu beigetragen haben!

Iris Schuster



MARTINSUMZUG

mit Familien des Lucie-Werzner-Hauses

Zwei Jahre lang organisierten wir wegen der Pandemie eigene, kleine Martinsumzüge. Jetzt kehrt wieder Normalität ein. Am 11. November nahmen unsere Familien beim Martinsumzug der Kirchen in Mühlhausen teil. Es war richtig was los. Hunderte Menschen säumten den Platz vor der Martinikirche. Nach einem Programm ging es mit Laternen zur St. Josef Kirche. Dort wurden Martinshörnchen geteilt. Jeder, der wollte, bekam zum Abschluss selbstgebackene Hörnchen in der Einrichtung. Ein schöner Abend, insbesondere für unsere Kinder.

Andreas Bank



FEST DES HEILIGEN MARTIN



Am 11.11. haben wir auch in diesem Jahr wieder das Fest unseres Namensgebers gefeiert. Wir haben gemeinsam die Geschichte des Heiligen Martin gelesen und angeschaut. Danach gab es leckere Hörnchen und weil sie so schön groß waren, fiel uns auch das Teilen nicht schwer. Bei Kuchen und Kakao saßen wir alle zusammen und als es endlich dunkel wurde, konnten wir mit unseren Laternen und Fackeln losziehen. Wir gingen mit den anderen Kindern aus Heyerode gemeinsam den Martinszug durch den Ort. Mit Rostwürstchen vom Grill und verschiedenen Salaten ließen wir den Tag ausklingen.

URLAUB

Bewohner der Wohnstätte „Albert Schweitzer“ genießen Ferien auf dem Bauernhof

Im Oktober hatten sieben Bewohner unserer Wohnstätte und Frau Tappendorf aus unserer Nachbarschaft, die Möglichkeit, endlich mal wieder in die Freizeit zu fahren. Aus langjähriger guter Erfahrung führte uns der Weg zum „Alten Bahnhof“ nach Heyerode. Dort gefällt es uns immer wieder und alles was wir zur Erholung benötigen, ist vorhanden. Wir fühlten uns in zwei kleinen Gruppen in zwei Häusern sehr wohl. Das Wetter war meistens prima, und wir verbrachten sehr viel Zeit an der frischen Luft. Wir erfreuten uns an der Natur und beobachteten die Tiere und deren liebevolle Versorgung durch die Mitarbeiter. Ein Genuss an allen Urlaubstagen war das stets gemeinsam eingenommene Frühstück im Restaurant. Wir danken dem gesamten Team, allen voran Frau Herzig, welche uns alle Wünsche erfüllte. Die dort verbrachte Zeit schenkte uns Erholung und Freude und war eine tolle Abwechslung zum Alltag in der großen Gruppe. Wir kommen immer wieder gern und können den Aufenthalt nur weiterempfehlen.

Die Bewohner der Wohnstätte „Albert Schweitzer“



TIERE IM KONTEXT GANZHEITLICHER FÖRDERUNG

Können Tiere pädagogisch helfen?



Tiere können Kinder über Krisen hinweghelfen. Sie akzeptieren das Kind vorurteilslos, spenden Trost und spiegeln unmittelbar und ohne zu beurteilen das Verhalten des Kindes wider. Im Umgang mit Tieren wird das Wahrnehmungsvermögen geschult und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung geweckt. Dass Tiere Entwicklungshelfer sein können, dass sie die kindliche Entwicklung beeinflussen und das menschliche Wohlbefinden steigern können ist seit langem bekannt und wird bereits seit dem achten Jahrhundert pädagogisch und therapeutisch genutzt.

Im Rahmen von Kleingruppen- und Einzelangeboten wurde die Frühförderung auf den Bauernhof, im Wald und auf Wiesen verlagert. Die Kinder hatten riesigen Spaß und lernten viel von der Natur. Zu den geduligen Tieren wurde schnell Vertrauen aufgebaut.

Dabei ging es vor allem um das Beobachten, Annähern und Streicheln von den Bauernhoftieren am „Alten Bahnhof“ in Heyerode. Aber auch das Klettern auf dem Spielplatz und das Sammeln von Naturmaterialien zählte zu den Angeboten.

Sabine Richter
Frühförderstelle



„SCHON VORBEI?!“



Erst kürzlich feierte die ELTERN-AG ihr Bergfest und nun war auch schon das Abschlussfest mit Kindern und Partnern. Die letzten 10 Treffen verfliegen wie im Flug. Die 20 Treffen der ELTERN-AG waren gelungene Veranstaltungen, in der die Eltern mit ihren Kindern im Fokus standen. In „Mein aufregenden Elternalltag“ wurde gelacht, aber auch mal ein Tränchen vergossen.

Im „Schlaue Eltern“ -Teil konnten die Eltern ihr Wissen und ihre Erfahrungen gut mit einbringen und wertvolle Tipps geben.

Wir, die Mentorinnen der ELTERN-AG, möchten uns bei allen Mamas bedanken, die an der ELTERN-AG regelmäßig teilnahmen und mit ihren Erfahrungen, Tipps rund um die Kindererziehung sowie wertschätzenden und vertrauensvolle Worte gegenüber den anderen Eltern, die ELTERN-AG bereicherten.

Vielen Dank für die Förderung durch die gemeinnützige Stiftungs-GmbH „DEUTSCHLAND RUNDET AUF“ und der MAPP-Empowerment gGmbH.



Mentorinnen Sabine Richter, Beate Gold

NACHRUF

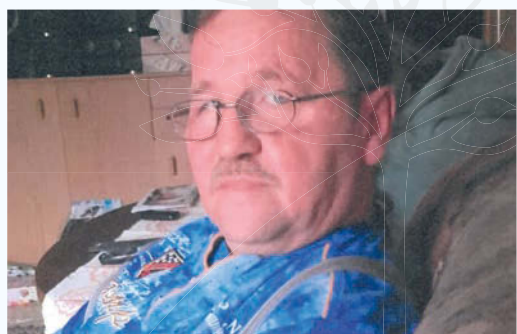
*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“. Psalm 23, 1
Wir trauern um*



Steffen Schneider

*Geboren am 27.08.1970
Verstorben am 23.11.2023*

*Dein Lebenslicht ist verloschen,
trotzdem lässt Du uns nicht im Dunkeln stehen.
Dein Geist leuchtet weiter.
Wir haben von Dir gelernt,
mit Dir gearbeitet,
gelacht, geweint, gefeiert, gegessen,
gehofft, geredet, gebetet.
Nun bist Du vorausgegangen.
Wir werden Dich nicht vergessen.*



Uwe Pastor

*Geboren am 16.01.1961
Gestorben am 02.09.2022*



Torsten Schenk

*Geboren am 13.03.1976
Verstorben am .2022*

Im stillen Gedenken

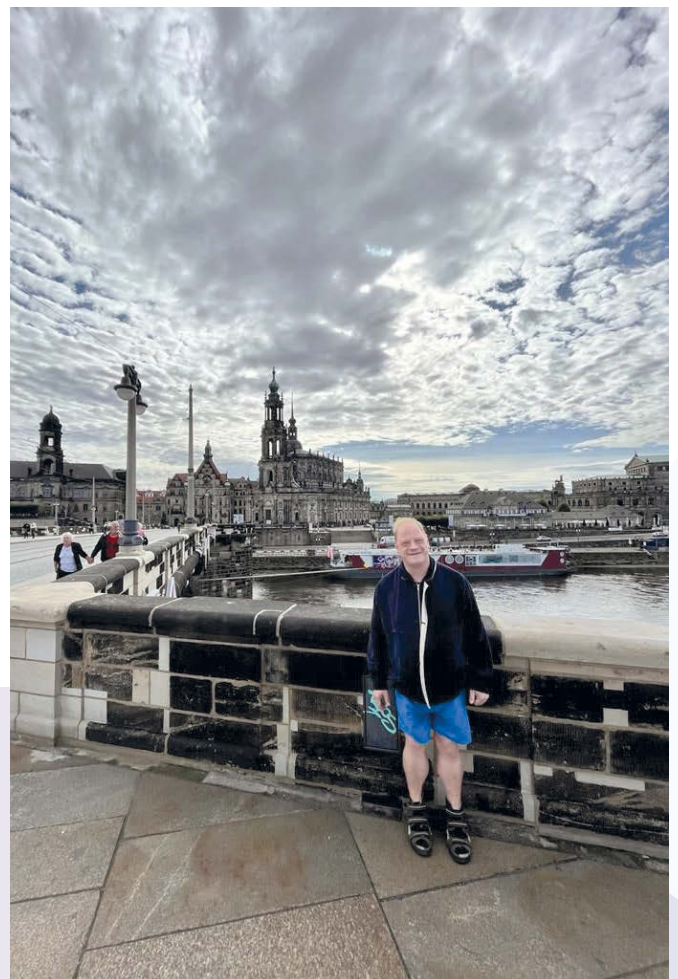
*die Bewohner*innen und Beschäftigten sowie die Mitarbeitenden des Diakonie Doppelpunkt e.V*

URLAUB IN DRESDEN



Hallo, ich bin Jörg Troche und mache, wie jedes Jahr, mit meinem Betreuer Andreas Urlaub. Dieses Jahr sind wir für ein paar Tage in Dresden.
Wir machen eine Dampferfahrt, gucken uns Museen und die Stadt an.

Viele Grüße, euer Jörg



EIN GRUND ZUM FEIERN

Ein Jahr Studiowohnen

Wir luden unsere Bezugsbetreuer und H. Höch zu einem Grillnachmittag ein.

Manuel probierte seinen neuen Grill aus.

H. Höch wertete mit uns Allen das 1. Jahr Studio-Wohnen aus. Jedem von uns gefällt es in der eigenen Wohnung und keiner möchte wieder ausziehen.

Jeannette Scholz

Ein schönes, selbstbestimmtes Wohnen im Studiowohnen und weiterhin ein gutes Miteinander wünschen euch allen Herr Höch und Eure Assistenten des Ambulanten Dienstes.



LET'S DANCE - ein inklusives Tanzprojekt

„Es macht so viel Spaß“...„Ich kann mich bewegen“...„Das hält mich fit und ich kann abnehmen“...„Mein Sohn wird in dieser Zeit gut betreut und ich habe Zeit für mich“...„Ich kann mal von der Werkstatt abschalten“...„Das ist gut für mein Gleichgewicht und Koordination“...„Ich lerne andere Leute kennen“.
Das sind nur einige Aussagen einer Umfrage bei den Teilnehmern des Projektes.

Seit September trafen sich 15 Tanzmäuse jeden Mittwoch, zum Solo-Dance Mix, in der Tanzschule „Tanzkonzept Erfurt“.

Mit anderen Tanzlustigen wurden verschieden Tänze einstudiert und am 19. November war es endlich soweit. An einem inklusiven Tanzabend konnten wir zeigen, was uns unser Tanzlehrer Anton und seine Assistentin Kristin beigebracht haben.

Es war ein gelungener Abend, das Publikum spendete riesen Applaus und alle waren happy. Bis spät abends wurde getanzt, gelacht und alle waren sich einig: Wir werden weiter tanzen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Anton und Kristin, die uns mit so viel Leidenschaft und Freude zum Tanzen brachten. Ein großes Dankeschön auch an Ulli und Simone, die uns die schicken T-Shirts bedruckten.

Dieses Projekt wurde gefördert durch Aktion Mensch – Wir sagen DANKE für die finanzielle Unterstützung!

Annett Zimmermann



BOWLINGABEND

Einige Sportbegeisterte trafen sich zum Bowling in der Thüringen Therme. Als alle eingetroffen waren, konnte das erste Spiel beginnen. Alle hatten sichtlich viel Spaß! Die Pause wurde zur Stärkung genutzt und dann ging es weiter. Es war ein sehr schöner und lustiger Abend. Der nächste Termin steht schon!

Sabine Daut



BESUCH

in der Teamrunde der Flexiblen Familienhilfe



Im November luden wir zu unserer Teamrunde der Flexiblen Familienhilfe, Frau Heymann von der Stiftung Kinderhilfe e.V. in Mühlhausen, ein. Frau Heymann und ihre Kollegen unterstützen Familien und Kinder in besonderen Lebenslagen spontan und unkompliziert. Neben der Vorstellung des Vereines gab uns Frau Heymann Auskunft über ihre derzeitige Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie. Wir danken dem Verein Kinderhilfe e.V., besonders Frau Heymann, für ihr Vertrauen in uns und ihre großartige Unterstützung.

Beate Gold



HERBSTFERIEN

„Ihr Blätter wollt ihr tanzen, so rief im Herbst der Wind!“



Sonniges Herbstwetter und ein tolles Ferienprogramm erwarteten die Kinder am Montag zur Ferienbetreuung im FED. Los ging es mit einem Besuch der Feuerwehr in Mühlhausen. Die Kinder hörten viel Wissenswertes über unsere Stadtfeuerwehr. Auch durften alle in den Fahrzeugen sitzen und sich alle Geräte anschauen. So ein Löschwagen ist schon ganz schön groß!

Am nächsten Tag besuchten wir den Possen. Dort gibt es Damwild, Bären, Erdmännchen und einiges mehr zusehen und man kann super spielen! Auch die vielen Treppen zum Baumkronenpfad bestiegen die Kinder und waren vom Ausblick begeistert. Die vielen Farben der Blätter an den Bäumen wurden bestaunt und durch die Hängebrücken geklettert.

Ein großes Highlight war der Besuch im Kletterpark im Hainich. Dort war viel Geschick gefragt. Aber jeder schaffte den Parkour und war stolz! Am letzten Tag waren alle kreativ tätig. Aus Eierschalen gebastelte Fliegenpilze wurden auf Baumrinde geklebt und mit Blättern, Moos und Kastanien verziert, alle Kinder waren begeistert über das Ergebnis. Eine wunderschöne Ferienwoche ging zu Ende!!!

Wir bedanken uns ganz herzlich auch im Namen der Eltern für die finanzielle Unterstützung der Aktion „Kindern Urlaub schenken“.

Sabine Daut





KULINARISCHE HERBSTREISE



Unser Ausflug begann mit einem leckeren Martinsgansessen. Anschließend wurden wir zum Europäischen Brotmuseum begleitet und konnten bei herrlichem Herbstwetter viele interessante Sehenswürdigkeiten, wie die Bockwindmühle, alte Brotbacköfen, die Wilhelm-Busch-Wassermühle, das Max und Moritz Museum, das Handwerk der Hutmacher und gesunde Kräuter aus dem Apotheker Garten, kennenlernen.

Andrea Graf





DAS WOHNUNGELDGESETZ SOLL SICH ÄNDERN

Was ist Wohngeld?

Wohngeld ist eine Leistung vom Staat, für Menschen die von ihrer Arbeit oder ihrer Rente, ihre Miete oder ihre Energiekosten nicht allein bezahlen können.

Das Wohngeld wird für einen Haushalt (z.B. eine Familie oder eine Einzelperson) monatlich gezahlt.

Was bringt die Änderung vom Wohngeld?

Die Bundesregierung hat den Entwurf dieser größten Wohngeld-Novelle - das „Wohngeld-Plus-Gesetz“ – Ende September auf den Weg gebracht. Nach dem heutigen Bundestagsbeschluss muss noch der Bundesrat der Wohngeldnovelle zustimmen. Sie soll am 1. Januar 2023 in Kraft treten. Das bedeutet das Wohngeld wird mehr. Sie können bis zu 370 € Wohngeld im Monat vom Amt bekommen. Das neue Wohngeld kann von ca. 2 Millionen Haushalten in Anspruch genommen werden. Vor der Änderung waren es nur 600.000 Haushalte. Wieviel Wohngeld ein Haushalt bekommt, hängt von der Höhe der Miete, von der Höhe des Einkommens, der Anzahl der Personen die in diesem Haushalt leben sowie vom Wohnort ab. Wohngeld-Plus erhalten auch Hausbesitzer und Heimbewohner.

<https://www.bmwsb.bund.de/Webs/BMWSB/DE/startseite/startseite-node.html>



Sollten sie zu diesem Thema oder zu anderen Unterstützungsmöglichkeiten fragen haben stehen wir Ihnen sehr gerne zur Seite.

Team Beratungsstelle Vielfalt

Die Beratungsstelle Vielfalt unterstützt geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

- Wir helfen Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen.
- Wir unterstützen bei Antragsstellung und Behördengängen.
- Wir informieren über Unterstützungsangebote in Mühlhausen.

**Offene Sprechstunde:
Dienstag von 14-16 Uhr
03601/ 889 576**

„Vielfalt“ - Место Консультации и помощи беженцев из Украины..

- Мы помогаем людям с инвалидностью и родственникам этой семьи.
- Мы помогаем заполнить заявление (Antrag) и посещения различных Ведомств (Amt)
- Мы информируем где еще можно получить помощь и поддержку в городе Мюльхаузене (Mühlhausen).

**Время приема:
Вторник с 14 до 16 часов
03601/ 889 576**

UNSER MITARBEITERTAG 2022

„Von Mitarbeitern für Mitarbeiter“, so war das Motto unseres WPZ-Mitarbeitertages, welcher das Ziel hatte, den Kontakt in unserem Team zu fördern, voneinander zu lernen, unsere Partner kennenzulernen und sich mit unseren Führungskräften auszutauschen. An diesem Tag wurde so für uns alle an einem Ort sichtbar, wie viele Leistungen von unseren Partnern für unsere 150 Mitarbeiter angeboten werden.

Um 10 Uhr ging es los und unsere Geschäftsführerin Katja Hopf eröffnete unseren ersten großen WPZ-Mitarbeitertag mit einer kurzen Ansprache. Anschließend fanden sich kleine Gruppen im Team, welche jeweils durch eine Führungskraft begleitet wurde. Zusammen liefen Sie in kleinen Runden die Stände unserer Partner an und informierten sich über deren Möglichkeiten. Einer der wichtigsten WPZ-Werte ist u.a. die Gesundheit aller im Team und so richteten sich auch viele der Angebote unserer Partner an die individuelle Gesundheit für jeden Einzelnen. Doch dazu später mehr. Ein weiterer wichtiger Punkt an diesem Tag war, die grundsätzliche Überarbeitung unserer Führungswerte vorzustellen. Dazu übernahmen alle Führungskräfte den Auftrag, ihrem Team die WPZ-Werte zu erläutern, darüber zu reden, Feedback zu bekommen und letztlich jeden Einzelnen mitzunehmen. Für die im Team, die noch mehr tun wollen, gab es das Angebot, als WPZ-Markenbotschafter im eigenen Team über kontinuierlich die Angebote weiterzutragen und die Kollegen zu informieren.

Nicht zuletzt nutzten wir diesen Tag auch, um eine große und anonyme Mitarbeiterbefragung durchzuführen. Dazu baten wir alle um eine ehrliche und offene Meinung zu Ihrem Arbeitsplatz, der Führung und dem WPZ als Arbeitgeber. Diese Möglichkeit für Feedback wurde sehr gut angenommen und wird der Geschäftsleitung und dem Führungsteam sehr helfen, immer besser zu werden.

Zum Ende des WPZ-Mitarbeitertages hatte jeder noch einmal die Möglichkeit seinen Eindruck auf unserem Happy-Board zu hinterlassen und konnte mit einem kleinen Geschenk und seiner neuen Team-Karte den Heimweg antreten.

Noch ein kleiner Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir in unserem Beitrag das generische Maskulinum, welches für uns jeden Menschen einschließt, ganz gleichem welchem Geschlecht oder welcher Herkunft.

Zusammen im Team lernen

Ein wesentlicher Teil des Tages waren die verschiedenen Stände. So stellten z.B. Jan Kellermann und seine Kollegin Mandy Schuhmann das Thema „Aromatherapie“ vor und erläuterten, welche verschiedenen Aromen es gibt und wozu der jeweilige Duft verwendet werden kann. Sheila Wollmann und Heike Thämert informierten Interessierte über die Arbeit der sozialen Betreuung und über mögliche Therapieformen.





Ein weiterer Stand wurde von Tanja Flock und Denise Hoyer geführt, die Ihre Kollegen über die Pflegeausbildung, die Ausbildung zu Altepflegehelfern und über Praktikas informierte. Dazu übernahmen sie auch die Vorstellung unseres Pflegekabinetts. Annett Lentzko und Antonia Dix informierten über weitere Fortbildungsangebote und stellten den WPZ-Bildungskatalog vor. Und Nico Liebau zeigte an seinem Stand, wie seine Kollegen rückschonend arbeiten können.

Doch nicht nur die Mitarbeiter und Führungskräfte gaben Informationen an das WPZ-Team weiter, wir konnten auch zahlreiche externe Partner begeistern, den Mitarbeitertag zu begleiten und ihre Leistungen vorstellten.

Vorteile unserer Mitarbeiter durch unsere Partner

So erklärte z. B. Herr Köthe von der R+V Versicherung die betriebliche Altersvorsorge auf Grundlage einer Betriebsvereinbarung. Frau Lang von der AOK PLUS gab an ihrem Stand Auskunft über eine gesunde Lebensweise und informierte über das AOK PLUS Bonusprogramm und bei unserem Partner Medi-Aktiv konnten Interessierte eine Venen-Messung durchführen lassen.

Um fit und gesund zu bleiben, gibt das WPZ alle Mitarbeiter die Möglichkeit, im Fitnessstudio Clever fit zu trainieren oder eine Ernährungsberatung und Rückenschule in Anspruch zu nehmen. Die Kosten hierfür übernimmt das WPZ. Ein weiterer Partner, die Radhalle in Mühlhausen, wurde durch Herr Pluntke vertreten, welcher über die große Auswahl an Radtypen und Marken informierte. Auch gab es die Möglichkeit, eine Probefahrt auf dem Gelände des Berufsschulcampus zu absolvieren. Mit dem Bike-Leasing können unsere Mitarbeiter E-Bikes oder andere Fahrräder über das WPZ leasen.

Lilly's Café und der Mälzerhof Puro Lounge sorgten bestens für das leibliche Wohl und waren damit ein wichtiger Faktor für das erlebte Wohlgefühl an diesem Tag.

Fazit zum Tag

Ein großes Dankeschön geht an die Mitarbeiter, die diesen Tag so herzlich durchgeführt haben und damit allen ermöglichten, zu „Sehen“ und zu „Erleben“ was Führung und Zusammenarbeit in unserem Haus bedeutet, wo wir stehen und wo unser gemeinsames Ziel für die Zukunft liegt. Diese Begeisterung der Mitarbeiter konnten die Partner genauso erleben. Das zeigte sich u.a. auch daran, dass ihre Angebote durch die Mitarbeiter begeistert angenommen wurden und so auch für die Partner der Tag ein voller Erfolg war.

Abschließend können wir sagen, dass der Tag wunderbar war und unsere Erwartungen absolut übertroffen hat. Mit alle dem Feedback, der Erfahrungen und schönen Erlebnisse können wir es kaum erwarten, den nächsten Mitarbeitertag zu planen und noch ein Stück besser zu machen.

Wir möchten diesem Beitrag mit einem Zitat von Steve Jobs abschließen, welches Katja Hopf ebenso verwendete: **„Der einzige Weg großartige Arbeit zu leisten, ist zu lieben was man tut.“**

NEUES VOM EHRENAMT

Endlich gab es mal wieder einen Kaffeeklatsch in gewohnter Manier. Viele Ehemalige und Ehrenamtliche waren gekommen, um miteinander zu plaudern, Erinnerungen auszutauschen und wieder ein neues Objekt in Augenschein zu nehmen.

Es gab viel zu erzählen, deutlich war allen die Freude an diesem Treffen anzumerken.

Frau Faber berichtete Neuigkeiten aus dem Verein und beantwortete zahlreiche Fragen.

In einem kurzen Film konnten wir die Entstehungsgeschichte des Hauses – des Studio-Wohnens – verfolgen. Herr Höch erläuterte uns das Konzept für diese Wohnform.

Ausnahmslos alle waren begeistert von den Räumlichkeiten – der Senioren-Tagesgruppe -, in denen wir zu Gast waren. Die Tische waren so liebevoll dekoriert, wir wurden so herzlich begrüßt und unentwegt mit Kaffee versorgt und wie immer schmeckte der Kuchen aus unserer Werkstatt-Küche hervorragend.

Bei so viel Umsorgtheit in so schönen Räumlichkeiten kam bei einigen der Wunsch hoch, sich in der Tagesgruppe anzumelden.....

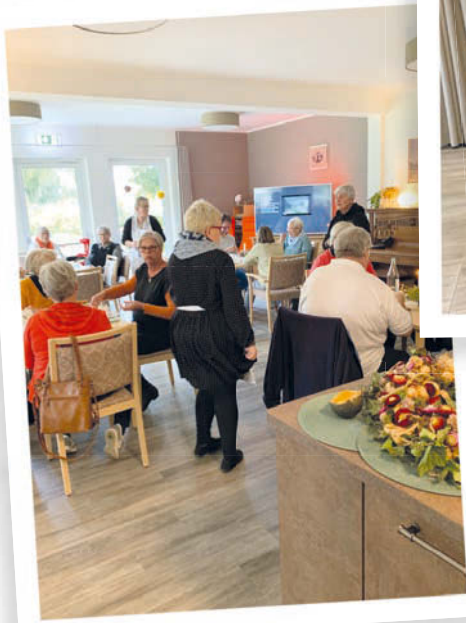
**Ein ganz großes Danke geht an die Mitarbeiterinnen der Senioren-Tagesgruppe!
Und ein besonders herzliches Dankeschön sagen wir an Jeanette Scholz, die uns ihre
Wohnung im Studio-Wohnen bereitwillig zeigte, und tatkräftig beim Kaffeeklatsch mithalf.**

**Und bis wir uns wiedersehen
halte Gott uns fest in seiner Hand!**

Bis zum nächsten Jahr

Marianne Vogt





BILDERGALERIE



Diakonieführer im Thüringer Landtag
v.l. Herr Mikolajczyk, Herr Hupe, Herr Schüler, Frau Hesse, Herr Oberkirchenrat Stolte zu Besuch im Thüringer Landtag. Thema war ein sozialpolitischer Austausch zu aktuellen Themen und Problemen der Eingliederungshilfe mit Abgeordneten des Thüringer Landtags



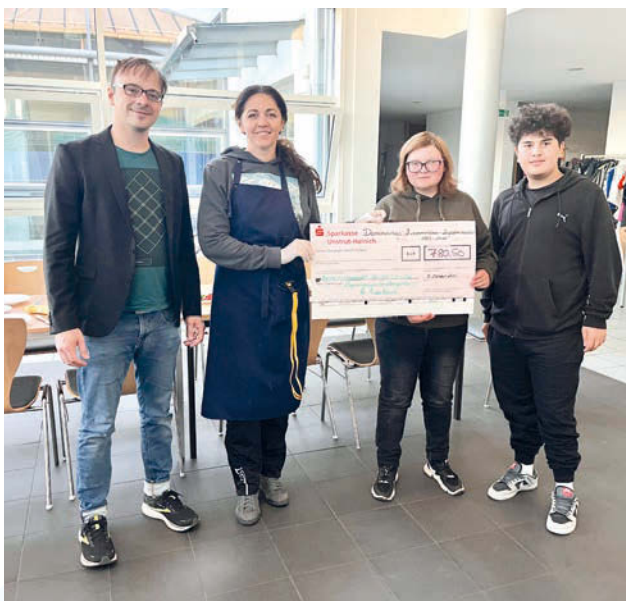
60. Geburtstage in der Reha Werkstatt
Im September und Oktober konnten wir zwei 60. Geburtstage, Fr. Koch und Hr. Steppat, gebührend in der Reha Werkstatt feiern.
Leider verließ uns dann auch Fr. Koch kurze Zeit später in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihr für ihre geleistete Arbeit und wünschen Fr. Koch alles Gute und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.



Ganztägige Strategisierung der Leitung unseres Vereins.



Wohnkonferenz im Mehrgenerationenhaus.



Herr Schwarzkopf aus Großengottern überreichte für unsere Ukraine Hilfe einen Spendenscheck über 780,50 €. Wir können das Geld sehr gut verwenden und danken für das tolle Engagement!



Gesamtwerkstatttratsitzung in Ebeleben. Herr Montag und Frau Faber waren als Gäste geladen.



Das ist Kevin mit dem Katzenhaus für die Schule.



Sitzung des Werkstatttrates in Ebeleben.



Beschäftigtenversammlung 2022 in der Reha Werkstatt Sondershausen.



Herzlichen Glückwunsch Frau Heinemann zum zehnjährigen Dienstjubiläum.



Übergabe von 4 tollen Rädern von Herrn Zähler aus der Brunnenkreißapotheke für ukrainisch geflüchtete Menschen. Herzlichen Dank!



Herr Wehner (Behindertenbeauftragter des UH Kreises) zu Besuch in unseren Einrichtungen.



Erntedankfest

ADVENTSMARKT



Kreativität.



Team Nostalgiecafe.



Bastel Stube



Werkstattladen und Floristik



Tagesfördestätte Sondershausen



Der Bauerngarten wird von Martin Drössler geackert.



Iris Lübeck neue MA,
Hauptwerkstatt ab 7.11.2022.



Zirkus Bombastiko

FÖRDERMITGLIED

Wer sind wir?

Wir sind:
Diakonie Doppelpunkt e.V., ein gemeinnütziger Verein in der Behindertenhilfe.

Wir sind:
tätig für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen

Wir sind:
Mitglied im Diakonischen Werk Mitteldeutschland

Wir sind:
in der Region zu Hause

Wir bieten:

Wir bieten Menschen mit Behinderungen Orte zum:
Lernen
Wohnen
Arbeiten

Wir bieten Ihnen als Fördermitglied:
Gemeinschaft
Kontakte
Sinnstiftende Aufgaben
Regelmäßige Informationen über das Vereinsleben

Warum Fördermitglied?

Sie können:

die gemeinnützige Arbeit des Vereins unterstützen

die Interessen unserer Klienten in der Öffentlichkeit vertreten

an unseren vielfältigen Veranstaltungen teilnehmen

Ihre besonderen Fähigkeiten einbringen

Antrag auf Fördermitgliedschaft

Ich möchte Fördermitglied im gemeinnützigen Verein Diakonie Doppelpunkt e.V. werden.

(*diese Felder bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname*: _____

Straße, Hausnummer*: _____

PLZ, Ort*: _____

Telefon*: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Geb.-Datum: _____

Der Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr beträgt 15,00 € (Mindestbeitrag)

Der Betrag kann von meinem Konto bei der :

IBAN : _____

BIC : _____

abgebucht werden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie Ihren Antrag an folgende Adresse:

Diakonie Doppelpunkt e.V.

-Vorstand-

Trefffurter Weg 14a

99974 Mühlhausen

Tel.: 03601 4881-0

Fax: 03601 4881-81

E-Mail: sekretariat@diakonie-doppelpunkt.de

www.diakonie-doppelpunkt.de

Nach Eingang dieses Antrages gehen Ihnen eine Aufnahmemitteilung und unsere Satzung zu. Vielen Dank!

manufact
gGmbH



- Tischlerei
- Flechtwerkgestaltung
- Hausmeisterservice
- Garten- und Landschaftsbau
- Gebäudereinigung
- Restaurant Luftbad



Inklusion durch Arbeit:
Integrationsunternehmen beschäftigen Menschen mit und ohne
Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

manufact gGmbH

Trefffurter Weg 14a
99974 Mühlhausen

Fon 03601 88 54 88
Fax 03601 88 54 40

Mail geschaeftsleitung@manufact-ggmbh.de
Web www.manufact-ggmbh.de



Tischlerei
Tino Flock
Mobil 0151 56 00 94 83

Mail tischler@manufact-ggmbh.de



Flechtwerkgestaltung
Korbmachermeister Ronald Helbing
Mobil 0151 62 41 91 31

Mail korbflechter@manufact-ggmbh.de



Garten- und Landschaftsbau
Claudia Degenhardt
Mobil 0175 49 26 785
Mail gala@manufact-ggmbh.de

Hausmeisterservice
Frank Beiermann
Mobil 0160 97 25 54 33
Mail hausmeister@manufact-ggmbh.de

Gebäudereinigung
Jana Roßbach
Mobil 0151 16 59 80 32
Mail gebaeudereinigung@manufact-ggmbh.de



Restaurant Luftbad
Remo Parusel
Goetheweg 90
99974 Mühlhausen
Fon 03601 88 91 30

Mail info@luftbad-muehlhausen.de
Web www.luftbad-muehlhausen.de

Karosseriewerk Ostermann GmbH



Maßgeschneiderte Lösungen im Fahrzeugbau.

- Für jeden Transport der richtige Aufbau
- Beratung, Planung, Konstruktion und Produktion
- Fahrzeugaufbauten
- Unfallreparaturen
- Lackierungen
- Alles aus einer Hand





Herzlich Willkommen

www.wohnundpflegezentrum.de

WPZ -
Wohn- & Pflegezentrum
Unstrut-Hainich gGmbH
📍 Eisenacher Straße 18a
99974 Mühlhausen
☎ 03601 40 26 57

wpz

willkommen.
persönlich.
zusammen.

carfact
GmbH



KFZ-Meisterwerkstatt



Wir lösen Ihr Problem!

Diakonie doppelpunkt:

Arbeit : Wohnen : Pflege : Begleitung : Bildung
für Menschen mit und ohne Behinderung

Herausgeber:

Diakonie Doppelpunkt e.V.

Trefffurter Weg 14a

99974 Mühlhausen

Telefon: 03601-4881-0

Telefax: 03601-4881-81

www.diakonie-doppelpunkt.de

Gestaltung/Layout

Ana Tesla, Mediengestalterin

a.tesla@diakonie-doppelpunkt.de

Haftung

Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Herausgeber trotz sorgfältigster Prüfung aller Informationen nicht übernehmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers dar.

Wir danken allen Beschäftigten, Bewohnern und Mitarbeitern, die durch Ihre Zuarbeit zum Entstehen dieser Zeitung beigetragen haben.

Bild Titelseite

Adobe Stock Von Anastassiya

Auflage

4. Ausgabe 2022